



27.11.2003 - Rodungen - Sanierung des Hochwasserdeiches an der Peisserstraße beginnt

Ein weiterer Abschnitt der Hochwasserschutzdeiche der Donau im Stadtgebiet von Ingolstadt wird saniert. Eine detaillierte Zustandserfassung hat ergeben, dass der südliche Abschnitt des Donaudeiches zwischen Schillerbrücke bis flussabwärts zur Stadtgrenze Defizite aufweist.

Die Böschungen sind in einigen Bereichen zu steil, so dass die erforderliche Standsicherheit nicht gewährleistet ist. Der wasserseitige Bewuchs mit zum Teil hohen und tiefwurzelnden Bäumen ist ebenfalls standsicherheitsgefährdend, zumal die starke Durchwurzelung die Durchsickerung des Deiches bei Hochwasser fördert. Problematisch ist vor allem östlich der Autobahn die mangelnde Dichtigkeit. Ebenso ist die Zugänglichkeit in weiten Abschnitten durch zu schmale oder fehlende Deichwege stark eingeschränkt.

Die Deichsanierung betrifft den 1,4 km langen Abschnitt entlang der Peisserstraße und den 2,8 km langen Abschnitt von der Autobahn bis zur Raffinerie Ingolstadt. Als erste Maßnahme werden von der Flussmeisterstelle des Wasserwirtschaftsamtes die Deichböschungen in diesem Deichabschnitt gerodet.

Mit der Baumaßnahme selbst wird - sofern die Finanzierung gesichert werden kann - im kommenden Frühjahr begonnen.

Ziel der Sanierung ist die Verstärkung und Abdichtung des Deiches. Zusätzlich wird eine Deichhinterweg zur Verteidigung des Deiches im Hochwasserfall angelegt. Für Verkehrsbehinderungen und Störungen durch die Baustelle bittet das Wasserwirtschaftsamt die Anwohner um Verständnis.